



**ETWAS
WERTVOLLES
ENTSTEHT**

STRATEGISCHE VERMÖGENSPLANUNG

Analysebogen

Volksbank eG



...mehr Werte für Menschen

Persönliche Informationen

Name:

Geburtsdatum:

Familienstand:

Anzahl der Kinder:

Beruf:

Zu versteuerndes
Einkommen:

Kirchensteuerpflicht
Kirchensteuersatz:

Berater:

Kundennummer:

Datum der
Analyseaufnahme:

Geringes Risiko

Vermeidung von Wertschwankungen

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Hohe Rendite

Erzielung hoher Gewinne, verbunden mit
entsprechenden Risiken

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Vermögensentnahmen

Entnahmen/Ausschüttungen für den
Lebensunterhalt

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Ethisch-nachhaltige Anlagen

Berücksichtigung ethisch-nachhaltiger Kriterien
bei der Anlagestrategie

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Komfort

Delegierung von Anlageentscheidungen

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Vermögensnachfolge

Optimierung des Vermögensübergangs auf die
nächste Generation

unwichtig  wichtig
-2 -1 0 +1 +2

Ihre Anlageziele

Zur Erstellung einer aussagekräftigen Vermögensplanung benötigen wir möglichst exakte und vollständige Informationen zu Ihren Anlagezielen. Rendite- bzw. Risikoangaben sind stets vor Steuern und vor Kosten und beziehen sich auf das gesamte analysierte Vermögen.

Ihre Risikobereitschaft

Welchen Verlust können Sie in einem schlechten Jahr gerade noch akzeptieren? %

Falls Sie keine detaillierte Vorstellung zu Ihrer Risikobereitschaft haben, können wir diese auf Basis unseres Fragenkatalogs ermitteln.

Ihre Renditeerwartung

Welche jährliche Rendite erwarten Sie über einen längeren Zeitraum? %

Liquiditätsreserve

Wie hoch soll Ihre ständige Liquiditätsreserve sein? €

Vermögensentnahmen

Planen Sie Entnahmen aus Ihrem Vermögen? Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welcher Höhe?

Kapitalzuführungen

Rechnen Sie mit Vermögenszuflüssen oder sparen Sie von Ihren Einkünften etwas an? Wenn ja, in welchem Zeitraum und in welcher Höhe?

Vertrautheit mit Vermögensanlagen

Wie sehr sind Sie grundsätzlich mit Vermögensanlagen vertraut?

☐ wenig vertraut ☐ etwas vertraut ☐ vertraut ☐ sehr vertraut

Planungshorizont

Über welchen Zeitraum planen Sie bei der Anlage Ihres Vermögens?

☐ bis 3 Jahre ☐ bis 5 Jahre ☐ länger als 5 Jahre

Ausgeschlossene Anlageklassen

In welche Anlagen möchten Sie nicht investieren?

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Aktien | ☐ Edelmetalle | ☐ Sonstige Beteiligungen |
| ☐ Renten | ☐ Wohnimmobilien | ☐ Privatmarktanlagen |
| ☐ Mischfonds | ☐ Gewerbeimmobilien | ☐ Kapitalversicherungen |
| ☐ Offene Immobilienfonds | ☐ Grundstücke | ☐ Fondsgebundene Vers. |
| ☐ Hedgefonds | ☐ Geschl. Immobilienfonds | ☐ Bausparen |
| ☐ Zertifikate | ☐ Schiffsbeteiligungen | |
| ☐ Rohstoffe | ☐ Private Equity | |

Haben Sie weitere für uns wichtige Hinweise?

Nachhaltigkeitspräferenzen

Sollen bei der Geldanlage in **Wertpapieren und Versicherungsanlageprodukten** bestimmte ökologische Aspekte, soziale Aspekte bzw. Kriterien guter Unternehmensführung (Nachhaltigkeitsaspekte) berücksichtigt werden?

☐ Ja

Es kommen bei Wertpapieren und Versicherungsanlageprodukten ausschließlich Anlagen in Betracht, die bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

☐ Nein

Es kommen alle Anlagen in Betracht, das heißt auch solche, die keine Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

Falls Ja:

- ☐ Im Falle einer Mehrfachauswahl sollen mir Produkte vorgeschlagen werden, die mindestens einer Auswahl entsprechen.
- ☐ Im Falle einer Mehrfachauswahl sollen mir Produkte vorgeschlagen werden, welche jeweils sämtliche der von mir angegebenen Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigen.

☐ Folgende Nachhaltigkeitsaspekte sollen dabei berücksichtigt werden

☐ Vermeidung wesentlich negativer Auswirkungen auf Nachhaltigkeit

Es geht um eine Vermeidung wesentlich schädlicher Investitionen in den Bereichen Umwelt und Soziales.

☐ Bitte treffen Sie eine Auswahl

☐ Treibhausgas-Emissionen

☐ Biodiversität

☐ Abfall

☐ Wasser

☐ Soziale Themen / Arbeitnehmerbelange

☐ Keine Festlegung

☐ Positiver Beitrag zur Nachhaltigkeit

Es geht um die Förderung von Nachhaltigkeit durch Investitionen in den Bereichen Umwelt und Soziales. Zugleich müssen Kriterien guter Unternehmensführung eingehalten werden.

Wie hoch soll der Mindestanteil in diesem Bereich sein?

☐ 1 Prozent

☐ 15 Prozent

☐ 50 Prozent

☐ Keine Festlegung

Bitte beachten Sie, dass unter Mindestanteil bei bestimmten Produkten ein stichtagsbezogener, tatsächlicher Wert verstanden wird. Dieser Wert kann sich nach dem Stichtag ändern und daher auch niedriger ausfallen.

☐ Wesentlich positiver Beitrag zur Umwelt

Es geht um die Förderung von ökologischen Zielen durch Investitionen im Bereich Umwelt.

Dieser Beitrag muss wesentlich sein.

Wie hoch soll der Mindestanteil in diesem Bereich sein?

☐ 1 Prozent

☐ 15 Prozent

☐ 50 Prozent

☐ Keine Festlegung

Bitte beachten Sie, dass unter Mindestanteil bei bestimmten Produkten ein stichtagsbezogener, tatsächlicher Wert verstanden wird. Dieser Wert kann sich nach dem Stichtag ändern und daher auch niedriger ausfallen.

☐ Keine Festlegung auf bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte

Es kommen alle Produkte in Betracht, die zumindest einen Nachhaltigkeitsaspekt erfüllen.

Falls wir Ihnen zu den von Ihnen angegebenen Nachhaltigkeitspräferenzen keine passenden Produkte anbieten können: Möchten Sie die Nachhaltigkeitspräferenzen anpassen?

☐ Ja, Anpassung der ursprünglich angegebenen Nachhaltigkeitspräferenzen, wie folgt:

☐ Ja, Wechsel zu "Keine Präferenz"

Es kommen alle Anlagen in Betracht, d.h. auch solche, die keine Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

☐ Nein, ich möchte die

Nachhaltigkeitspräferenzen nicht anpassen

Ihr Vermögen

Die vollständige Einbeziehung Ihres Vermögens ist für eine passgenaue Planung sehr wichtig. Wir bitten Sie Ihre Investments nach Anlagebereiche zuzuordnen und ggf. Depotauszüge beizulegen.

Liquidität/Konten

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Renten/Rentenfonds und Sparbriefe

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Aktien/Aktienfonds und Mischfonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Offene Immobilienfonds, Zertifikate und Hedgefonds

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Mitgliedschaft

Bezeichnung	Guthaben	Kommentar

Bausparverträge/Zinssicherung

Bezeichnung	Guthaben	Kommentar

Ihr Vermögen

Rohstoffe/Rohstofffonds sowie Gold/Edelmetalle

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Immobilien

Art der Immobilie selbstgenutzt, vermietete Wohn- oder Gewerbeimmobilie, Grundstück?	Wert	Verkauf geplant?	Kommentar

Geschlossene Beteiligungen

Bezeichnung	Nominalwert	Kommentar

Kapitalversicherungen

Bezeichnung	Rückkaufswert	Fälligkeit	Kommentar

Sonstiges: Unternehmen, Kunst, Sammlungen, Forderungen

Bezeichnung	Wert	Kommentar

Verbindlichkeiten

Bezeichnung	aktueller Stand	Kommentar

Ihre Risikobereitschaft

Bitte beantworten Sie diese Fragen nur, wenn Sie **keine** Angaben zu Ihrer Risikobereitschaft gemacht haben.

1. Einen Monat nachdem Sie Aktien eines Unternehmens gekauft haben, fällt der Kurs im Rahmen einer allgemeinen Marktkorrektur um 20%. Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich nicht verändert. Deshalb
 - ☐ warten Sie darauf, dass die Aktien Ihres Unternehmens wieder steigen.
 - ☐ verkaufen Sie vorsichtshalber die Hälfte der Aktienposition und reduzieren so Ihre Verluste falls der Kurs weiter fällt.
 - ☐ verkaufen Sie die gesamte Aktienposition und können wieder gut schlafen.
 - ☐ kaufen Sie weiter zu, weil Sie davon ausgehen, dass die Aktien jetzt günstig zu haben sind.
2. Wie würden Sie Ihr Geld lieber anlegen?
 - ☐ In einen Investmentfonds, der Aktien wachstumsorientierter Unternehmen kauft. In der Vergangenheit erzielte der Fonds eine Rendite von 15% p.a. und bietet Ihnen die Chance, dass sich Ihr Vermögen in weniger als drei Jahren verdoppelt. Allerdings hat der Fonds in der letzten Finanzmarktkrise 60% an Wert verloren.
 - ☐ In eine Anlage mit einem festen Zins zu aktuellen Konditionen und dabei zusehen, wie sich der obige Investmentfonds, den Sie auch in Erwägung gezogen hatten, im Wert verdoppelt.
 - ☐ In einen Anlagemix mit der Aussicht über die nächsten zehn Jahre einen Ertrag von 3 bis 5% p.a. zu erwirtschaften. Dabei sind Sie nicht beunruhigt, wenn Positionen, wie Aktien, zwischenzeitlich mal die Hälfte an Wert verlieren und in einzelnen Jahren insgesamt ein Verlust anfällt.
3. Bevorzugen Sie Anlagen, die eine geringe dafür aber feste Rendite ohne Wertschwankungen in Aussicht stellen?
 - ☐ Das trifft voll und ganz auf mich zu.
 - ☐ Das trifft eher auf mich zu.
 - ☐ Dazu habe ich keine Meinung.
 - ☐ Das trifft eher nicht auf mich zu.
 - ☐ Das trifft überhaupt nicht auf mich zu.
4. Sie haben zu Jahresbeginn 100.000 € angelegt. Welche Entwicklung zum Jahresende trifft am ehesten Ihre Vorstellungen?
 - ☐ Zwischen 99.000 EUR und 101.000 EUR
 - ☐ Zwischen 95.000 EUR und 110.000 EUR
 - ☐ Zwischen 90.000 EUR und 115.000 EUR
 - ☐ Zwischen 85.000 EUR und 120.000 EUR
 - ☐ Zwischen 80.000 EUR und 125.000 EUR

Ihre Risikobereitschaft

5. Wie schätzen Sie Ihre Risikobereitschaft im Vergleich zu anderen ein?

- ☐ Zur Erreichung meiner Ziele nehme ich, im Vergleich zu anderen, eher hohe Risiken in Kauf.
- ☐ Ich nehme eher höhere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen in Kauf.
- ☐ Ich nehme ähnlich hohe Risiken wie meine Mitmenschen in Kauf.
- ☐ Ich bin eher vorsichtig und gehe eher geringere Risiken als die meisten meiner Mitmenschen
- ☐ Ich gehe auf Nummer sicher und nehme keine Risiken in Kauf.

6. Was war Ihr bislang riskantestes Investment, das Sie aus eigener Entscheidung eingegangen sind?

- ☐ Rohstofffonds bzw. Rohstoffe, Termin- oder Optionsgeschäfte, Hebelzertifikate
- ☐ Aktien bzw. Aktienfonds, Hedgefonds, geschlossene Beteiligungen, Discount- oder Bonuszertifikate
- ☐ Fremdwährungsanleihen, Mittelstandsanleihen, Aktienanleihen, Immobilien mit einer Fremdfinanzierungsquote von mehr als 70%
- ☐ Offene Immobilienfonds, Immobilien, Garantiezertifikate
- ☐ Festgelder, Tagesgelder, Geldmarktfonds, Kapitallebensversicherungen, Bausparverträge

7. Ihr Wertpapiervermögen besteht jeweils zur Hälfte aus Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Binnen eines Jahres verliert es 15% an Wert. Innerhalb welcher Zeit sollte der Verlust wieder ausgeglichen werden?

- ☐ Spätestens in sechs Monaten
- ☐ Spätestens in einem Jahr
- ☐ Spätestens in zwei Jahren
- ☐ Spätestens in drei Jahren
- ☐ Spätestens in fünf Jahren

Ihre Versorgungssituation

	Rentenhöhe	Kapitalwert zum Rentenbezug
Rentenwunsch zum Rentenbeginn mit Jahren		
Rentenwunsch inkl. Inflation (hiervon sind Steuern und Krankenversicherungsbeiträge zu zahlen)		
Rentenanspruch DRV (www.deutsche-rentenversicherung.de)		
Rentenanspruch private Rentenversicherung		
Rentenanspruch Riester		
Rentenanspruch Rürup		
weitere Altersvorsorge		
sonstige Rentenansprüche		
Zwischensumme (Rentenlücke ohne Kapitalbausteine)		

Vorhandenes Alterskapital	Wert heute	Kapitalwert zum Rentenbezug
Lebensversicherung		
Betriebliche Altersvorsorge		
Wertpapiere		
sonstige Werte		
Rentenlücke nach Berücksichtigung der Ansprüche		

Angenommene Inflation p.a.

Ihre Versorgungssituation

Lebens- und Rentenversicherungen/Betriebliche Altersversorgung

Gesellschaft			
Art			
Versicherungs-Nr.			
Beginn			
Ablauf/Rentenbeginn			
Versicherungsnehmer			
Versicherte Person			
monatlicher Beitrag			
aktueller Wert			
Ablaufleistung (garantiert)			
Ablaufleistung inkl. Überschüsse			
Rente (garantiert)			
Rente inkl. Überschüsse			

Gesellschaft			
Art			
Versicherungs-Nr.			
Beginn			
Ablauf/Rentenbeginn			
Versicherungsnehmer			
Versicherte Person			
monatlicher Beitrag			
aktueller Wert			
Ablaufleistung (garantiert)			
Ablaufleistung inkl. Überschüsse			
Rente (garantiert)			
Rente inkl. Überschüsse			

Ihre aktuelle Risikoabsicherung

Wie haben Sie Ihre persönlichen Vermögenswerte gegen Risiken abgesichert?

	Gesellschaft	Absicherungs- summe	Beitrag	Zahlungs- weise	Laufzeit bis	Versicherungsnehmer Versicherte Person
Private Haftpflicht						
Rechtsschutz						
Hausratversicherung						
Wohngebäude						
Kfz-Versicherung						

Wie haben Sie Ihre Familie gegen Risiken abgesichert?

	Gesellschaft	Absicherungs- summe	Beitrag	Zahlungs- weise	Laufzeit bis	Versicherungsnehmer Versicherte Person
Berufsunfähigkeit						
Krankheit						
Pflegefall						
Unfall						
Todesfallabsicherung						
DRV Rentenstatus						
BAV						
Rürup, Riester						

Ihr Immobilienvermögen

Adresse			
Nutzungsart			
Objektart			
Verkehrswert			
Baujahr			
Wohnfläche			
Jahres-Netto-Kaltmiete			
Bewirtschaftungskosten			
Gebäudeversicherung			

Adresse			
Nutzungsart			
Objektart			
Verkehrswert			
Baujahr			
Wohnfläche			
Jahres-Netto-Kaltmiete			
Bewirtschaftungskosten			
Gebäudeversicherung			

Ihre Immobilienpläne

Kosten Kauf/Bau der Immobilie	
Modernisieren/Renovieren Altersgerechtes Wohnen	
Geplanter Eigenkapitaleinsatz	
Gewünschte monatliche Belastung inkl. Absicherung Ihrer Person	

Vollmachten, Verfügungen, Testament

Nachfolgeregelung

☐ Gesetzliche Erbfolge			
Testament: ☐ Individuell			
☐ Berliner Testament			
Erstellung: ☐ Handschriftlich	Planung Vermögensübertragung	☐	☐
☐ Notariell	Planung Stiftung	☐	☐
Verwahrung: ☐ Amtsgericht	Gemeinschaftskonten	☐	☐
☐ Schließfach	Vorsorgevollmacht	☐	☐
☐ Haushalt	Betreuungsverfügung	☐	☐
	Patientenverfügung	☐	☐
	Pflegeverfügung	☐	☐
	Sonstige Verfügungen		

Bankvollmachten/Verträge zu Gunsten Dritter

Kontonummer	Institut	Bevollmächtigter	Vollmacht über den Tod hinaus

Bezugsberechtigung: Lebens- und Rentenversicherungen

Versicherte Person	Gesellschaft	Bezugsberechtigter